



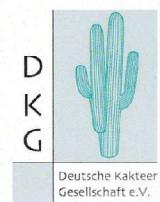
51. Leipziger Kakteenenschau

mit Pflanzenbörse vom 29. Mai – 1. Juni 2014

Botanischer Garten der Universität Leipzig

Linnéstraße 1 / Johannisallee täglich 10-18 Uhr

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Astrophytum

22. Jahrgang April 2014 4

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt
erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00
Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion
entgegengenommen.

Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße
47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des
Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, .

***Albuca spiralis* – ein kulturwürdiges Zwiebelgewächs**

Die wenig bekannte Gattung *Albuca* gehört neben oft kultivierten Gattungen wie *Ornithogalum*, *Bowiea*, *Drimia* und *Leledouria* zur Familie Hyacinthaceae (Hyazinthengewächse), manchmal wird sie sogar zu *Ornithogalum* gestellt.

Alle Vertreter sind Zwiebelgeophyten mit kontraktilem Wurzeln, die Gattung *Albuca* beinhaltet ca. 100 Arten, die meisten kommen in Südafrika im Gras- und Buschland vor.

Albuca spiralis L. ist eine alte Art, sie wurde bereits von Linne 1782 beschrieben. Sie wächst in Südafrika in der westlichen Kap-Provinz, d.h. in einem Winterregengebiet. Sie ist eine Art, die sich nicht umgewöhnen lässt, sie ist bei uns ein Winterwachser. Über Sommer kann die Pflanze im Freiland gepflegt werden und sollte so lange wie möglich (nachts frostfrei!) draußen bleiben. Der Austrieb der 15–25, bei sonnigem Stand auffällig spiralförmig eingekrüllten, aber ansonsten schnittlauchähnlichen Blätter erfolgt ungefähr im September, der Blütenstand



Blattrosette



Blütenstand

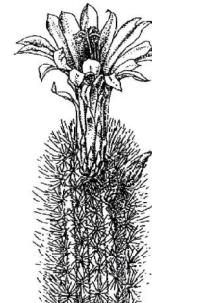
folgt wenig später, ab Juni zieht die Pflanze langsam ein. Im Sommer ist sie mehr oder weniger unbelaubt. Die grüne Zwiebel ist bis

Uwe Scharf



Frau Ingrid Landmann
begeht am 2. April ihren
75. Geburtstag.

Wir gratulieren ihr dazu recht herzlich
und wünschen weiterhin Gesundheit und viel
Freude mit den Kakteen.



Astrophytum 22/4 (2014)

ca. walnussgroß und liegt flach unter der Erdoberfläche. Der Blütenstand ist streng aufrecht, die überraschend großen, hängenden Blüten sind gestielt und stehen in einer lockeren Traube und sind nachts geöffnet. Die waagerecht abgespreizten, äußeren Tepalen sind grünlich-weiß-gelblich, die inneren gelb gespitzt und zusammengeneigt. Sie verströmen einen eigentümlichen, leicht muffigen, aber nicht unangenehmen Geruch, der an eine frisch geöffnete Confidor®-Verpackung denken lässt. Wahrscheinlich sind Fledermäuse die Bestäuber. Die Art wächst einzeln oder in kleinen Gruppen. Die Vermehrung erfolgt durch Aussaat und Teilung.

2012 muss es eine größere Anzahl dieser Pflanzen im Handel gegeben haben. Mein im April 2013 erworbenes, damals fast blattloses Exemplar hat im Oktober bereitwillig einen ansehnlichen Blütenstand getrieben. Die Art sollte einfach zu pflegen sein, wenn ihr im Winter ein sehr heller Platz, ausreichend Wasser und etwas Düngung geboten wird.

Achtung - einige Hinweise zum Sommerfest 2014

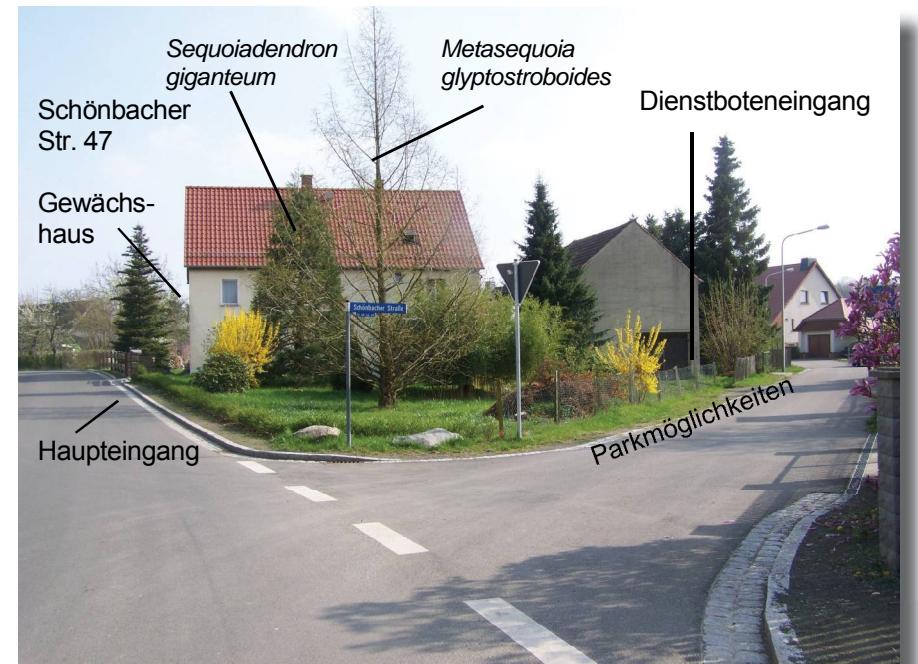
Am **12. Juli** findet unser Sommerfest statt. Wir treffen uns dazu ab etwa 15 Uhr bei der Familie Thorwarth in Bad Lausick, Ortsteil Glasten, Schönbacher Straße 47. Dieser Ortsteil liegt etwas versteckt im Colditz/Glastener Forst.

Es gibt zwei Möglichkeiten, dort hin zu kommen:

Erstens mit der Bahn Leipzig-Chemnitz bis Bad Lausick und von dort etwa 4 Kilometer Fußwanderung auf dem wunderschönen Wanderweg auf einer ehemaligen Bahnstrecke durch den Wald bis nach Glasten. Für nicht so lauffreudige Personen wird eine schonendere Möglichkeit angeboten (bei entsprechender Anmeldung).

Zweitens kann man auch mit PKW entweder über die Autobahn Leipzig-Dresden bis Grimma und dann weiter über die Umgehungsstraße und die Dörfer Großbardau und Kleinbardau nach Glasten oder über die B 95 bis kurz vor Borna und weiter über Flößberg und Bad Lausick nach Glasten fahren. Im Ort einfach Richtung Schönbach bis dorthin fahren, wo die Südafrikanische und/oder Namibische Fahne weht. Parkmöglichkeiten gibt es in der Seitenstraße (gehört auch zur Schönbacher Straße) oder 100 Meter vorher auf dem Parkplatz.

Weitere Details (Bahnverbindung usw.) werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Astrophytum 22/4 (2014)